

Protokoll des OB-Chats vom 13.12.2011

- [2011-12-13 17:00:49] **Dr. Petry:** Guten Abend - es kann losgehen!
- [2011-12-13 17:02:35] **SP:** Guten Abend Hr. Dr. Petry
- [2011-12-13 17:03:25] **Herr_Arthur:** guten abend zusammen
- [2011-12-13 17:03:30] **Dr. Petry:** Guten Abend SP
- [2011-12-13 17:03:49] **Dr. Petry:** Guten Abend Herr_Arthur
- [2011-12-13 17:04:27] **Tramsuse:** Hallo zusammen!
- [2011-12-13 17:04:28] **SP:** In Starsbourg entsteht ein neues Wohngebiet für ca. 13.000 bis 15.000 Menschen welches näher zur Stadt Kehl liegt als zur Strasbourger Innenstadt. In diesem Neubaugebiet werden dann so viele Menschen leben wie jetzt in der Kernstadt Kehl. Für welche Menschenschicht wird da gebaut? Gehobener Wohnungsbau oder sozialer Wohnungsbau? Mit was muss Kehl rechnen? Wie sieht die Infrastruktur dort aus? Entstehen auch Geschäfte für Einzel- und Grosshandel und werden auch Einkaufszentren gebaut? Oder kann es sein, dass die Menschen in Kehl bzw. in die Strasbourger Innenstadt zum einkaufen müssen? Wird unsere Innenstadt, mit der Tram, dann von Strasburgern überrollt? Fahren die Leute auch mit der Tram oder weiter mit dem PKW wenn die Einkauftaschen zu schwer sind? Wollen wir in Kehl eine deutsche Grenzstadt bleiben oder ein Vorort von Strasbourg werden? Warum wandern Kehler zum einkaufen nach Offenburg, Achern, Oberkirch ab? Hat sich darüber schon mal jemand Gedanken gemacht?
- [2011-12-13 17:06:27] **Tramsuse:** Warum nehmen OB und Gemeinderat die Bürger nicht mit und beschließen einen Bürgerentscheid?
- [2011-12-13 17:07:17] **Franz Kafka:** @Tramsuse: Wofür ist denn der Gemeinderat gewählt? Wohl, um Entscheidungen zu treffen!
- [2011-12-13 17:07:41] **Grübler:** Guten Abend zusammen
- [2011-12-13 17:07:50] **Dr. Petry:** Es wird ein gut durchmischtes Wohnviertel entstehen - auch mit sehr hochwertigen Wohnungen. Es entstehen Wohnungen, Geschäfte und Gewerbe (Idee: Arbeitsplätze nahe bei den Wohnungen). Es wird nicht so sein, daß alle dort wohnenden Menschen nach Kehl zum Einkaufen müssen. Wenn Sie die einkaufenden Straßburger in den Bussen der Linie 21 sehen, dann sehen Sie, daß man mit Tüten gut öffentliche Verkehrsmittel benutzen kann.
- [2011-12-13 17:08:27] **Herr_Arthur:** also ich fahre gerne hin und wieder nach OG oder Achern zum Einkaufen, da ich in Kehl wohne und auch da arbeite und von daher ist es auch mal schön woanders zum Einkaufen hin zu fahren
- [2011-12-13 17:09:46] **Grübler:** Meine Frage: Mit welcher Begründung sollen die Kosten zwischen Kehl und Strasbourg 50:50 geteilt werden. Jeder der die Linie 21 beobachtet und einen Blick in die Fußgängerzone wirft kann die Verteilung der Nutzer und Besucher sehen: Die Formel lautet F:D = 80:20, an manchen Tagen sogar 99:1. Wie schon vorher von SP erwähnt sollen ja ca. 15000 Menschen neu im Rheinvorland angesiedelt werden. Gut die müssen nicht zum einkaufen kommen – sie werden aber infolge der Nähe und der günstigen Preise! Da macht eine Kostenteilung aus Kehler Sicht absolut keinen Sinn.
- [2011-12-13 17:10:00] **Dr. Petry:** @Tramsuse: Der Gemeinderat ist dazu gewählt, Entscheidungen zu treffen. Das wird der Gemeinderat tun, weil Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch darauf haben zu erfahren, was das von Ihnen gewählte Gremium will. Wenn die Bürgerinnen und Bürger damit nicht einverstanden sind, gibt es Baden-Württemberg das Instrument des Bürgerbegehrens.
- [2011-12-13 17:12:17] **Dr. Petry:** @Grübler: Das sehen die Straßburger genau umgekehrt. Auch Sie gehen davon aus, daß viele französische Fahrgäste nach Kehl

kommen und deshalb gibt es die Meinung, daß die Kehler mehr Anteil an der Brücke zahlen sollen. Die Einigung auf das sog. "Territorialprinzip" (50:50) war der naheliegende Kompromiss.

[2011-12-13 17:12:18] **SP**: Bürgerentscheid zur Tram find ich gut, oder der Gemeinderat sollte seine stimmen öffentlich machen damit wir bei zukünftigen Wahlen unser Kreuz an der richtigen Stelle machen können.

[2011-12-13 17:14:04] **Grübler**: Schön wenn Strasbourg die Meinung mit 50:50 hat, aber wir müssen die ja nicht auch haben.....und alles machen was die wollen.

[2011-12-13 17:14:18] **Tramsuse**: Der Gemeinderat kann mit 2/3 Mehrheit einen Bürgerentscheid beschließen.

[2011-12-13 17:14:24] **Dr. Petry**: Die Entscheidung wird in öffentlicher Sitzung fallen. Da kann man genau sehen, wer wofür stimmt. Im übrigen wird es ja keinen Baubeschluß am 21.12. geben, sondern es wird beschlussen, die Planungen fortzusetzen. Gebaut wird nur, wenn die Förderung des Bundes und des Landes zugesagt sind.

[2011-12-13 17:14:59] **Dr. Petry**: @Grübler: Wir tun ja auch nicht, was die wollen, sondern wir suchen einen Interessenausgleich - ein gewisser Unterschied.

[2011-12-13 17:15:22] **Dr. Petry**: @Tramsuse: Ja, der Gemeinderat kann, er muß aber nicht.

[2011-12-13 17:15:38] **Grübler**: Warum traut man den Bürgern in Kehl nicht zu bei einer Abstimmung über die Tram eine für alle tragbare Entscheidung zu finden. Glauben Sie wirklich, dass der Gemeinderat objektiv entscheidet? Wenn man die Besetzung anschaut, sind da sicherlich auch viele private Interessen dabei – das Volk hätte da mehr Objektivität. Hat Kehl nichts aus Stuttgart21 gelernt?. Wenn die Verwaltung ihren Argumenten glaubt, sollte sie keine Angst vor dem Volk haben. Es ist traurig zu lesen, dass es in einer Kleinstadt kein Miteinander gibt – sondern ein Bürgerbegehren erforderlich sein soll.

[2011-12-13 17:16:52] **SP**: Zum Thema Tram-Kosten: Es werden ca. 35 Mio. sein. Davon sollen 25 Mio. Zuschüsse von Land und Bund fließen – aber Zuschüsse gibt es nur wenn die Bausumme über 50 Mio. liegt – d.h. die Stadt Kehl rechnet die Kosten von der letzten Frz-Haltestelle bis Brückenmitte, welche von Strasbourg zu tragen sind – dazu, damit wir die 50 Mio. Marke knacken um an die Zuschüsse zu gelangen. Lt. Ihrer Aussage hat die Landesregierung diesen Vorschlag zur Berechnung der Kosten gemacht. Ich frage mich welche Landesregierung? die Alte oder die Neue? Aber unabhängig davon nenne ich das Betrug am deutschen Steuerzahler wenn Sie die Kosten nach oben rechnen mit Beträgen die nicht in Deutschland entstehen und nicht von Deutschland zu tragen sind!

[2011-12-13 17:18:52] **Dr. Petry**: Das Wesen der repräsentativen Demokratie ist, daß das vom Volk gewählte Gremium entscheidet. Ob man eine solche Frage überhaupt "objektiv" entscheiden kann, bezweifle ich, da jede politische Entscheidung von Interessen geprägt ist. Das ist ja das Wesen der Demokratie, daß unterschiedliche Interessen durch Mehrheiten entschieden werden.

[2011-12-13 17:20:18] **Grübler**: Schöner letzter Satz - dann lassen wir doch das Volk entscheiden. Das ist eindeutig die Mehrheit im Gemeinderat sitzen ja nur wenige 😊

[2011-12-13 17:21:10] **Herr_Arthur**: ..aber im Gemeinderat sitzen die vom Volke gewählten Vertreter

[2011-12-13 17:21:17] **Chrissy**: Wenn bei der Gartenschau auch das Volk entschieden hätte, hätte es die wohl nie gegeben

[2011-12-13 17:21:23] **Dr. Petry**: @SP: Da haben Sie etwas mißverstanden: Die Förderfragen nicht einfach. Es wurde seitens der Landesverwaltung vorgeschlagen, die gesmate Strecke für eine Kosten- und Nutzen-Untersuchung (Voraussetzung für

die Förderung, daß die Nutzen größer sind als die Kosten) heranzuziehen. Betrug am deutschen Steuerzahler ist es natürlich nicht, weil ja kein Mensch von der Rheinmitte aus losfährt, sondern weil man tatsächlich die gesamte Strecke in ihren Nutzen und ihren Kosten betrachten muß.

[2011-12-13 17:22:59] **Tramsuse**: Warum so viel Angst vor einem bisschen direkter Demokratie ? Bürgerentscheid und -begehren gehören in Ba-Wü zur repräsentativen Demokratie.

[2011-12-13 17:23:53] **Herr_Arthur**: ...stellt aber das Vertrauen des gewählten Gremiums in Frage

[2011-12-13 17:23:58] **Dr. Petry**: Das hat mit Angst nichts zu tun. Im Gegenteil: Es ist viel schwieriger im Gremium eine Entscheidung zu treffen und die zu verantworten.

[2011-12-13 17:25:49] **Grübler**: Ich denke dennoch, dass so eine grundlegende Entscheidung für Kehl nicht von ein paar Leuten getroffen werden kann, die in ein paar Jahren nicht mehr für Ihre getroffene Entscheidung verantwortlich sind. Die Bürger entscheiden aber für Ihre Kinder mit, das ist ein Unterschied.

[2011-12-13 17:26:43] **Tramsuse**: Ein Bürgerentscheid wird vom gewählten Gremium selbst beschlossen. Da geht es um eine Sachfrage.

[2011-12-13 17:26:54] **Chrissy**: Oh je, viele, die über die Gartenschau damals entschieden haben, sind heute auch noch da. Für Gemeinderäte gibt es kein Rentenalter - gucken Sie doch mal ins Gremium.

[2011-12-13 17:27:35] **Chrissy**: Viele Gemeinderäte können nicht nur für ihre Kinder, sondern auch für ihre Enkel mitentscheiden.

[2011-12-13 17:27:37] **benni**: Das Projekt Kehl-Strasbourg ist ja momentan nicht das einzige grenzüberschreitende Projekt am Rhein. In Basel und Weil am Rhein ist man auch dabei, eine Tram über den Rhein fahren zu lassen. Gibt es hier gemeinsame Planungsansätze bzw. Synergien?

[2011-12-13 17:27:43] **Dr. Petry**: Ich bin mir gar nicht so sicher, daß das eine so grundlegende Entscheidung ist: Wir bauen eine ökologisch vorteilhafte Infrastruktur und sind damit gut aufgestellt für die Zukunft: Die Straßenbahn ist ein nachhaltiges Verkehrsmittel. Insofern denken wir sehr wohl auch an die kommenden Generationen - vielleicht mehr, als Leute, die sagen "Ich brauch d'Tram net"

[2011-12-13 17:29:09] **Grübler**: Mal einen alternativen Lösungsvorschlag bringen...: Warum kann die Tram nicht einfach auf dem Zollhofgelände in Strasbourg den letzten Stopp einlegen und von dort bindet man die Busverbindungen die Kehl mit den Dörfern verbinden einfach mit ein. Die Kehler/Strasbourger die direkt in die Tram einsteigen wollen, können die 200m über die Brücke auch laufen. Oder weiterhin die Busverbindung nutzen. Evtl. kann man auch einen Radverleih, oder zusätzlich Fahrrad.-Rischkas wie in Berlin) anbieten.

[2011-12-13 17:29:15] **Dr. Petry**: @benni: Wir haben uns in Weil informiert und einiges gelernt über steuerliche und organisatorische Fragen.

[2011-12-13 17:29:37] **Mila**: Viel wichtiger für Kehler wäre es doch erts einmal die Busverbindungen innerhalb der Stadt und zu den Dörfern zu verbinden, Und dann könnte ein SWEG Bus über die Brücke fahren und dort steigen die Kehler dann in die Tram ein.

[2011-12-13 17:29:52] **SP**: Von den Unterhaltskosten – obwohl die Kehler höchstens 20 % Nutzungseffekt haben – ganz abgesehen. Profitieren von der Tram wird auch nicht der einzelne Bürger, nur Interessengruppen oder glauben Sie, dass die Einwohner vom Kronenhof, Wolfgrube, Sundheim, unseren Eingemeindungen zu Fuß zur Tramhaltestelle wandern um anschl. nach Starsbourg zu fahren? Da ist auch der öffentl. Nahverkehr und günstige Parkplätze gefragt und wer will mit seinen

Einkäufen mehrmals umsteigen? Wenn wir schon nicht vor der Tür in die Tram einsteigen können brauchen unsere Strasbourger Mitbürger auch keine 2 od. 3 Haltestellen in Kehl. Der Bahnhof reicht aus, dann können unsere Starsbourger Mitbürger auch in den Genuss des Kehler öffentl. Nahverkehrs kommen.

[2011-12-13 17:30:30] **Chrissy**: Mit Rikschas über die Europabrücke? Da wünsche ich viel Vergnügen bei den vielen Lkw und dem Geschüttel.

[2011-12-13 17:30:51] **Dr. Petry**: @Mila: Es ist ja im Konzept vorgesehen, daß die Busverbindungen als Zubringer für die Tram verbessert werden, wenn die Tram fährt.

[2011-12-13 17:31:28] **Grübler**: Hey Chrissy wir haben ja noch die Hängebrücke und wenn der Belag dort mal ein paar Jahre durchhält ging's ja auch

[2011-12-13 17:31:40] **Mila**: Ds müßte eher heute als morgen geschehen!

[2011-12-13 17:32:30] **Mila**: Und eben nicht nur für die Leute ,die nach Str. wollen, sondern für alle!

[2011-12-13 17:33:24] **Chrissy**: Es gibt aber auch Leute, die wohnen in der Kernstadt und wollen viel öfters nach Straßburg als nach Leutesheim.

[2011-12-13 17:33:50] **Herr_Arthur**: genau Chrissy

[2011-12-13 17:34:03] **Dr. Petry**: @SP: Dann sind wir uns ja einig: Der GR wird am 21.12. einen Beschlußantrag vorgelegt bekommen, mit dem die Strecke bis zum Bahnhof als nächstes planerische zusammen mit den Franzosen weiterentwickelt wird. Über die Tram vom Bahnhof zum Rathaus entscheidet nur der Gemeinderat und zwar nicht jetzt. Die Verwaltung ist allerdings der Ansicht, daß der Weiterbau auch für Kehls Stadtentwicklung etwas bringt.

[2011-12-13 17:34:07] **Herr_Arthur**: ..wir brauchen beides

[2011-12-13 17:34:19] **Herr_Arthur**: und das ist auch dem Gemeinderat klar

[2011-12-13 17:35:16] **Mila**: Wohin genau soll sich die Stadt entwickeln?

[2011-12-13 17:35:25] **Grübler**: Zur Finanzierung könnte man ja in den Kehler Tram dann noch ein paar Spielautomaten hängen.....das passt dann gleich zum Gesamtbild der Stadt

[2011-12-13 17:35:51] **Dr. Petry**: @Grübler: Ein sehr origineller Vorschlag. Wir werden das prüfen.

[2011-12-13 17:35:58] **SP**: Ist die Kehler Polizei personell so stark besetzt, dass Sie den zusätzl. Menschenstrom welcher aus Starsbourg kommt auch überwachen kann? Anhäufung von Banküberfällen und sonstiger Straftaten welche auf den grenzüberschreitenden Verkehr zurückzuführen sind. Kann die Kehler Polizei – sofern die Tram nach Kehl kommt – überhaupt alle 4 Brücken gleichzeitig überwachen?

[2011-12-13 17:36:48] **Herr_Arthur**: ich glaube nicht dass wegen der Tram mehr franzosen nach Kehl kommen werden

[2011-12-13 17:37:11] **chm**: Bankräuber kommen auch eher nicht mit der Tram.

[2011-12-13 17:37:20] **Dr. Petry**: @SP: Das ist ja nun die blanke Panikmache. Die Bankräuber werden bestimmt die Banken überfallen und dann zum Bahnhof laufen oder mit der Rikscha fahren, dann an der Haltestelle warten, bis die Tram kommt und dann nach Strasbourg abhauen.

[2011-12-13 17:37:26] **Herr_Arthur**: auch wegen der Fußgängerbrücke haben alle geschimpft

[2011-12-13 17:38:00] **Chrissy**: Das ist das gleiche Argument, wie bei der Passerelle damals. Wer übles will und nach Kehl will, der wartet bestimmt nicht auf die Trambrücke. Ich hab auch noch keinen Bankräuber getroffen, der über die Eisenbahnbrücke balanciert ist.

[2011-12-13 17:38:03] **Mila**: Noch mal: was heißt Entwicklung im Zusammenhang mit der Tramstrecke bis zum Rathaus?

[2011-12-13 17:38:23] **Dr. Petry:** @Herr_Arthur: Nicht alle - aber manche und die sehr laut. Und die, die am lautesten geschimpft haben, sind jetzt die größten Fans.

[2011-12-13 17:38:26] **Knax:** Schade, sehe gerade, dass schon viel über Bürgerentscheid gesagt wurde. Der würde ja sicherlich pro Tram ausgehen!

[2011-12-13 17:39:28] **SP:** Im Menschenstrom welcher täglich die Tram nutzt kann man schon untertauchen.

[2011-12-13 17:39:47] **Grübler:** chm + Chrissy doch sicher ein weiterer guter Weg für die schweren Jungs, dann eine Bank überfallen und mit einem geklauten Auto über die Pflimlin Brücke. Bis die Kehler und die franz. Polizei sich einig sind, sind die längst weg.

[2011-12-13 17:40:01] **Chrissy:** Wenn man im Rebstock essen will, muss man rechtzeitig reservieren. Sind die Leute, die dort essen, alles französische Bankräuber?

[2011-12-13 17:40:09] **Dr. Petry:** @Mila: Entwicklung bedeutet, daß das Kasernenareal, das Lägerareal, die Gewerbegebiete nördlich der B28 an ein attraktives Nahverkehrsmittel angeschlossen werden, so daß die Attraktivität der dieser Areale steigt.

[2011-12-13 17:41:11] **Dr. Petry:** @SP: Wenn so viele Menschen mit der Tram fahren, daß es einen Menschenstrom gibt, in dem sich Bankräuber verstecken könnten, dann hätten wir die Tram schon längst bauen müssen!

[2011-12-13 17:41:41] **benni:** Ich würde sagen, dass der Attraktivitätszugewinn durch die Tram bis zum Rathaus ganz Kehl betrifft...

[2011-12-13 17:41:53] **Grübler:** chrissy - warte mal wenn noch 15000 andere im Rebstock Schlange stehen - hat darüber schon mal jemand nachgedacht - gibt's einen Alternativ oer Fluchtplan für Kehler ?

[2011-12-13 17:42:21] **SP:** Spielcasinos = In Strasbourg verboten und in Kehl, obwohl alle dagegen sind, kommen immer noch neue hinzu. Was unternimmt die Stadt Kehl gegen die Spielsucht? Wie schützt die Stadt Kehl die Kehler Jugendlichen hinsichtl. der unzähligen Spielhallen? Was ist mit nächtlichem Lärmschutz wenn die Spieler (nur F – Kennzeichen) in den Morgenstunden nach Hause fahren? Werden die zukünftig lautstark zur nächsten Tramhaltestelle ziehen oder weiter PKW fahren? Die Öffnungszeiten sind z. T. bis 5.00 Uhr morgens!

[2011-12-13 17:42:43] **Chrissy:** Finde ich auch, dann haben die Autos in der Großherzog-Friedrich-Straße nicht mehr so viel Platz und können nicht mitten in der Nacht so rasen, dass man aus dem Bett fällt.

[2011-12-13 17:43:03] **Kafka:** Die Panikmache angesichts der geplanten Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Nahverkehrs erscheint mir ehrlich gesagt reichlich provinziell.

[2011-12-13 17:43:10] **Dr. Petry:** @Grübler: Die deutsche und die französische Polizei sind sich übrigens wegen der sog. "Nacheile" über die Grenze hinweg sehr einig. Da gibt es mittlerweile gut funktionierende Abkommen. Die Zusammenarbeit zwischen den Polizeien hüben und drüben ist mittlerweile gut.

[2011-12-13 17:43:31] **Chrissy:** Dann gehn wir halt in die Milchkutsch, ins Lamm oder zum Leonardo

[2011-12-13 17:43:49] **Grübler:** Ja aber es ind zu wenig in Kehl.....aber da können sie auch nicht helfen....

[2011-12-13 17:44:00] **Knax:** Dass mit der Tram weniger Autos und LKW über die Europabrücke fahren, ist Schönfärberei.

[2011-12-13 17:44:42] **Dr. Petry:** @SP: Der Gemeinderat wird sich morgen mit den Spielhallen befassen.

[2011-12-13 17:45:35] **Chrissy**: Wenn mehr Leute in Kehl essen gehen, dann macht der Leonardo vielleicht aus samstags auf und es gibt noch ein paar schöne und gute neue Restaurants. Wir haben doch, glaub ich, immer noch Marktwirtschaft.

[2011-12-13 17:45:48] **Dr. Petry**: @Knax: Das sehen die Verkehrsplaner nicht so. Wir wissen, daß ein großer Teil des Europabrückenverkehrs mit lokalem und regionalem Verkehr belegt sind - da wird es Umsteiger geben.

[2011-12-13 17:45:56] **Grübler**: Spielhallen müssen weg - basta und hier muss der Gemeinderat notfalls auch einmal eine Klage eines Betreibers riskieren und einfach nein sagen lernen

[2011-12-13 17:46:47] **Mila**: A propos Großherzog-Friedrichstraße. Bis jetzt war die zu schmal um Fahrradwege anzulegen Und plötzlich ist Raum genug für zwei Trampspuren?

[2011-12-13 17:47:02] **Käthe Schmitz**: Die Tram hat ja mit den Spielhallen nichts zu tun. Welcher Spieler macht seinen Kehl-Besuch schon von der Tram abhängig. Nicht einer wird zuhause bleiben weil keine Tram fährt.

[2011-12-13 17:47:03] **SP**: und wie ist es mit dem jährlichen Silvesterfeuerwerk. Bei uns erlaubt in Strasbourg verboten. Haben wir bald auch brennende PKW's in Kehl?

[2011-12-13 17:47:14] **Dr. Petry**: @Grübler: Das ist juristisch nicht so einfach: Spielhallen (Casinos mit 12 Geräten) werden schon lange nicht mehr genehmigt im Kehler Innenstadtbereich. Die Bistros sind mit Bundesregelung mit bis zu drei Automaten belegbar. Das ist geltendes REcht.

[2011-12-13 17:47:41] **Grübler**: Mila - wir Radfahren dürfen in den Schienen rollen, wenn die Tram nicht fährt - dann fallen wir auch nicht um.....

[2011-12-13 17:47:54] **Dr. Petry**: @SP: Warum denn alles so schwarz sehen?

[2011-12-13 17:48:08] **Knax**: Nach dem Bau der Pflimlin-Brücke hat der Verkehr über die Europabrücke - anders als vorhergesagt - auch nicht abgenommen.

[2011-12-13 17:49:15] **Dr. Petry**: @Mila: Es wird ein eigener Gleiskörper (bis möglicherweise in der Großherzog-Friedrichstraße) für die Tram geplant, der nicht für Radfahrer zu befahren ist.

[2011-12-13 17:49:16] **Mila**: Das hat doch mit Schwarz sehen nichts zu tun. Wir sehen doch wie sich Kehl in den letzten Jahren verändert hat!

[2011-12-13 17:49:20] **Grübler**: Dann mss ich die Gebühren bis über die Schmerzgrenze anheben und die Öffnungszeiten ändern, Kontrollen machen, WKD einschalten, Gäste auf Alkohol und Drogen kontrollieren, Parkvergehen überwachen usw. also denen das Leben so schwer wie möglich machen

[2011-12-13 17:49:39] **Käthe Schmitz**: Herr Dr. Petry kennen sie den Grund warum die Kehler Zeitung gegen das Tramprojekt schreibt und uns auch noch in einen Bürgerentscheid schicken will? Für was sind Gemeinderäte da.

[2011-12-13 17:49:53] **Grübler**: Nebenbei das Finanzamt hinschicken um die Geldwäsche zu unterbinden

[2011-12-13 17:50:31] **Mila**: Wo schreibt denn die Kehler Zeitung gegen das Projekt? Die fördern es doch nach Leibeskräften.

[2011-12-13 17:50:41] **Dr. Petry**: @Knax: Ich will nicht spitzfindig sein - aber er hat weniger zugenommen als ohne Pflimlin-Brücke. Im übrigen ist deas Wachstum des Individualverkehrs kein nachhaltiges Kriterium für zukünftige Planungen. Wir brauchen nachhaltige Alternativen.

[2011-12-13 17:50:44] **SP**: Das ist keine Schwarzmalerei höchstens Ängste von Kehler Bürgern. Wenn auch in der Minderheit ?

[2011-12-13 17:50:49] **Kafka**: @Mila: Das ist wohl ein Scherz?

[2011-12-13 17:51:06] **benni**: Warum führen gemeinsame deutsch-französische Projekt scheinbar automatisch zu den Themen brennende Autos, Gewalt,

Spielcasinos... Ich dachte, man war in Sachen Verständigung etwas weiter gekommen.

[2011-12-13 17:51:36] **Dr. Petry:** @Grübler: Sie könnten wissen, daß man Besteuerungen nicht "über die Schmerzgrenze" machen kann, weil auch das rechtlich nicht zulässig ist.

[2011-12-13 17:52:06] **Knax:** Wie sieht's aus mit den Plänen der Stracel (UPM), direkt neben der Papierfabrik Bio-Diesel aus Holz produzieren zu wollen?

[2011-12-13 17:52:22] **Käthe Schmitz:** Was ist denn das hier? Ist denn jeder Franzose ein Gangster und Spieler? Für mich sind es Nachbarn, gern gesehene, und Freunde.

[2011-12-13 17:52:38] **benni:** danke

[2011-12-13 17:53:06] **Dr. Petry:** @SP: Ängste sind ernst zu nehmen. Allerdings teilt sie nicht jeder und sie sind auch nicht immer mit Fakten unterlegbar. Dennoch existieren sie. Allerdings kann man auch gegen Ängste angehen. Sie sind nicht zwangsläufig und unvermeidbar.

[2011-12-13 17:53:12] **Herr_Arthur:** ..also meine Frau (Strasbourgerin) und ich, freuen uns auf die Tram

[2011-12-13 17:53:46] **chm:** Ich auch.

[2011-12-13 17:53:55] **Grübler:** Leider sind in Kehl halt abends die netten Nachbarn in der Minderheit und dann Fr. Schmitz schauen sie mal in die Spielhallen...

[2011-12-13 17:53:59] **Käthe Schmitz:** ich auch.

[2011-12-13 17:54:10] **Dr. Petry:** @Ich finde auch, daß wir uns einmal überlegen sollten, welches Bild wir abgeben, wenn ein französischer Bürger oder eine französische Bürgerin diesen Chat liest.

[2011-12-13 17:55:39] **Herr_Arthur:** ..wir waren am Sonntag in Strasbourg auf dem Weihnachtsmarkt, unglaublich wieviele Deutsche Mitbürger wir dort getroffen haben

[2011-12-13 17:55:43] **Käthe Schmitz:** @grübler dann liegt es nicht an den Franzosen sondern eher daran dass Kehl neben einer Großstadt liegt.

[2011-12-13 17:56:26] **Kafka:** @Herr_Arthur: und dass, obwohl der Glühwein meist untrinkbar ist.

[2011-12-13 17:56:30] **Herr_Arthur:** ..und wir fanden das Klasse, dass auch wir endlich Strasbourg für uns entdecken

[2011-12-13 17:56:40] **SP:** Es gibt aber unterschiedliche Gesetzgebung zwischen FR und DE und es gibt Personengruppen die das ausnutzen. Von beiden Seiten.

[2011-12-13 17:56:47] **Grübler:** Richtig und da sind solche Probleme normal und man sollte auch darüber sprechen dürfen und keine Angst, die die diesen Chat lesen verstehen die Ängste und Probleme sicher, die andern die nicht lesen das sind die um die es geht

[2011-12-13 17:56:57] **Mila:** So können Sie das hier nicht abwürgen. Wir würden gerne ernst genommen werden. Dass die Radfahrer nicht auf dem Gleiskörper fahren ist ja wohl klar.

[2011-12-13 17:57:14] **Herr_Arthur:** @Kafka das stimmt allerdings *gg*

[2011-12-13 17:57:34] **Käthe Schmitz:** @Grübler dann sprechen sie doch eher mal mit der Polizei wieso dass scheinbar der Posten unterbesetzt ist

[2011-12-13 17:58:23] **Dr. Petry:** Sorry, ich hatte ein kleines EDV-Problem - bin wieder da.

[2011-12-13 17:59:30] **Dr. Petry:** @SP: ja das stimmt. Aber die "normalen" Bürgerinnen und Bürger nutzen die Unterschiede auch - sonst wäre es ja in Frankreich wie in Deutschland.

[2011-12-13 17:59:31] **Herr_Arthur:** und worüber ich mich auch freuen würde, wäre die 30er-Zone bis Sundheim

[2011-12-13 17:59:54] **Lukas**: wie ist das jetzt mit der traM WANN KOMMT sie nach kehl und wo wird sie lang gebaut

[2011-12-13 18:00:10] **Grübler**: habe ich schon wegen den vielen Schülern die ohne Licht fahren - die Antwort war mit das dümmste was ich bisher gelesen habe und das schriftlich "ein Auszug: "Es ist noch nicht genug passiert, wir liegen in den Unfallzahlen besser als der Durchschnitt...." Was passiert erst wenn die Polizei richtig belastet wird mit den neuen Anwohnern in Strasbourg...soviel dazu

[2011-12-13 18:00:16] **Kafka**: @Lukas: www.kehl.de/tram

[2011-12-13 18:01:07] **Dr. Petry**: @nochal SP: Ich finde auch, daß man den möglichen Mißbrauch nicht zum Maßstab der Dinge machen sollte. Dann hätten wir auch bei uns in Deutschland alles das nicht einrichten dürfen, was mißbräuchlich ausgenützt werden kann.

[2011-12-13 18:01:45] **Lukas**: danke kafka

[2011-12-13 18:02:28] **Käthe Schmitz**: @ grübler wollen sie die grenze dicht machen?

[2011-12-13 18:02:34] **Dr. Petry**: @Grübler: Die Bemerkung mit dem Fahren oder Licht von Schülern habe ich nicht verstanden.

[2011-12-13 18:03:08] **Dr. Petry**: @Grübler: Natürlich Fahren ohne Licht...

[2011-12-13 18:03:14] **Grübler**: Das war die Antwort eder Polizei Kehl weshalb sie keine Kontrollen morgens machen

[2011-12-13 18:03:59] **Dr. Petry**: @Grübler: Ich bin sicher, die Schüler wissen, daß sie mit Licht fahren sollen.

[2011-12-13 18:04:10] **Knax**: @Dr.Petry: Die Frage nach der Bio-Diesel-Anlage der Stracel ist noch offen.

[2011-12-13 18:04:53] **SP**: Melde mich ab - freue mich auf den 16.12. in der Stadthalle sowie auf den 21.12. zur öffentl. Stimmauszählung.

[2011-12-13 18:05:01] **Herr_Arthur**: ..ich kann auch nicht verstehen, dass Eltern es nicht gebacken bekommen und sich um die Fahrräder ihrer Kinder kümmern können

[2011-12-13 18:05:27] **Dr. Petry**: @Mila: Ich wollte nichts abwürgen. Sie hatten doch die Sorge geäußert, daß Fahrradfahrer wegen der Tramschienen einen Unfall erleiden könnten und ich habe Ihnen geantwortet, daß das deshalb nicht sein kann, weil die Tram auf einem eigenen Gleiskörper geplant wird.

[2011-12-13 18:05:28] **Grübler**: Fr. Schmitz niemand will die Grenze dichtmachen, aber wenn ich Tür und Tor öffne muss ich eben auch mehr Kontrollen ermöglichen und dafür das Personal haben

[2011-12-13 18:05:29] **Herr_Arthur**: bye SP.. schönen abend noch

[2011-12-13 18:05:55] **Grübler**: Tschüss Sp bis demnächst

[2011-12-13 18:07:11] **Mila**: Missverständnis. Es ist schon oft ein Radweg dort gefordert worden Und immer hieß es: Nein, die Straße ist dafür zu schmal. Und jetzt soll die breit genug sein....

[2011-12-13 18:08:18] **Dr. Petry**: @Knax: Es gibt im UPM-Konzern derzeit zwei Standorte, die miteinander um die Bio-Diesel-Herstellungsanlage konkurrieren: Straßburg und einen in Finnland. Die interne Entscheidung ist noch nicht gefallen.

[2011-12-13 18:09:06] **Dr. Petry**: @Mila: Welche Stelle meinen Sie mit "dort"?

[2011-12-13 18:09:18] **Knax**: Danke + Salut

[2011-12-13 18:09:40] **Dr. Petry**: @Knax: Danke auch.

[2011-12-13 18:09:47] **Chrissy**: In Straßburg fahren Tausende, ja Abertausende mit dem Fahrrad. Und wie! Und es gibt Unfälle, aber die wenigstens wegen der Tramschienen. Radfahrer sind ja auch nicht blöd - zumindest nicht alle

[2011-12-13 18:09:59] **Mila**: Die Größherzog-Friedrichstr. vom Läger bis zum Rathaus.

[2011-12-13 18:10:31] **Chrissy**: Schreiben sollte man können: die Wenigsten, sollte das heißen.

[2011-12-13 18:10:39] **Herr_Arthur**: @Grübler: über etwas mehr Präsenz unserer Polizei wäre ich auch schon ab und zu froh gewesen, ..allerdings nicht unbedingt in diesem Zusammenhang

[2011-12-13 18:11:14] **Dr. Petry**: @Es gibt verschiedene Planungsvarianten, die natürlich, weil man die Straße nicht verbreitern kann, zu Lasten des Pkw-Verkehrs gehen. Aber es ist möglich, dort einen Radweg zu führen.

[2011-12-13 18:12:09] **Dr. Petry**: @Mila: Meine letzte Bemerkung galt Ihnen.

[2011-12-13 18:12:39] **Grübler**: Gehen wir mal davon aus die Tram kommt, warum dann über die G-F-Str.? Könnt die Tram nicht einfach die Hauptstr. bis Ende der Fußgängerzone rollen ? Da wäre der Zug niemanden im Weg.

[2011-12-13 18:13:22] **Käthe Schmitz**: Herr Dr. Petry in welchem Zeittakt würde die Tram fahren?

[2011-12-13 18:13:49] **Herr_Arthur**: also ab und zu fahre ich ja auch mit dem Rad in Kehl.. aber eben wegen dem Verkehr vermeide ich es die Großherzog-Friedrich Str. zu benutzen und das geht ohne Probleme

[2011-12-13 18:14:51] **Dr. Petry**: @Grübler: Die Hauptstraße ist zu eng für zwei Gleise. Aus betrieblichen Gründen braucht man aber zwei Gleise. Auch ein kreisförmige Führung einer eingleisigen Schleife scheidet wegen der Betriebssicherheit aus.

[2011-12-13 18:14:52] **Tramsuse**: Hatte gehofft, bei einem Bürgerentscheid meine Stimme in den pro-Tram-Topf zu werfen. Na, dann nicht.

[2011-12-13 18:15:56] **Grübler**: Sorry, verstehe ich nicht, ein Gleis in der Fußgängerzone müsste doch reichen und ab Bahnhof eben wieder 2.....

[2011-12-13 18:17:32] **Dr. Petry**: @Käthe Schmitz: Es sind 12 oder 16 Minuten im Gespräch in den Stoßzeiten.

[2011-12-13 18:17:33] **Kafka**: @Grübler: Es heißt Fußgängerzone, weil dort die Leute zu Fuß flanieren, einkaufen und Geld in Kehl lassen sollen; es heißt nicht Fußgängerzone, um mit der Tram durchzufahren.

[2011-12-13 18:18:18] **Dr. Petry**: @Grübler: Das Problem ist, daß die Fahrzeuge auch wieder zurück müssen. Und auf einer eingleisigen Strecke kommen sie nicht aneinander vorbei.

[2011-12-13 18:18:31] **Käthe Schmitz**: @ Kafka ja so sehe ich dass auch.

[2011-12-13 18:19:22] **Chrissy**: Dann wäre der Marktplatz und die Fußgängerzone kaputt, wenn die Tram durchfahren würde oder wollen Sie im Wolkenkratzer sitzen, wenn die Tram an der Kaffeetasse vorbeipfeift?

[2011-12-13 18:20:09] **Herr_Arthur**: naja die Tram bis vor die Haustür am besten.. *schmunzel*

[2011-12-13 18:20:13] **Mila**: die Hauptsr. ist doch viel zu eng. Aber ich versteh nicht wieso die Einzelhändler so scharf auf die Verlängerung zum Rathaus sind. Es ist doch viel besser wenn die Kunden an einer Seite der Straße bis zum Rathaus, und an der anderen wieder zum Bahnhof laufen. Dann haben sie doch alle Schaufenster gesehen. Ich gehe nicht gerne Zickzack die Straße entlang.

[2011-12-13 18:20:13] **Käthe Schmitz**: Dr. Petry wie lange wird die Tram abends in Betrieb sein. Ist es möglich nach einem Abendessen oder Konzertbesuch noch mit der Tram zurück nach Kehl zu kommen?

[2011-12-13 18:20:58] **Chrissy**: Für die Innenstadt-Bewohner würde die Tram ja dann vor die Haustür fahren, wenn sie bis zum Rathaus kommt.

[2011-12-13 18:20:59] **Grübler**: Ok meine Fragen sind soweit beantwortet. Ein Bürgerentscheid wäre trotzdem ganz nett und wünschenswert. Ich denke das wäre

die fairste Lösung und würde auch "Größe und Vertrauen" seitens der Verwaltung gegenüber den Kehler Bürgern zeigen. Also einen schönen Abend an alle

[2011-12-13 18:21:40] **Herr_Arthur**: ebenso einen schönen Abend noch @Grübler

[2011-12-13 18:21:42] **Käthe Schmitz**: schönen Abend noch Grübler

[2011-12-13 18:22:47] **Dr. Petry**: @Käthe Schitz: Die Linie D ist ins gesamte Straßburger Netz einbezogen. Deshalb wird der letzte Zug in der Stunde nach Mitternacht (ca. 0.30 Uhr), der erste morgens gegen fünf Uhr fahren.

[2011-12-13 18:22:58] **Dr. Petry**: @Grübler: Schönen Abend

[2011-12-13 18:23:16] **Käthe Schmitz**: Danke sind ja gute Aussichten.

[2011-12-13 18:23:23] **Herr_Arthur**: das hört sich doch gut an

[2011-12-13 18:23:28] **Herr_Arthur**: wie ich finde

[2011-12-13 18:24:24] **Chrissy**: Ja, echt cool Und samstags fährt die Tram so oft wie unter der Woche, da wird man dann nicht so gequetscht wie im Bus oder in der Ortenau-S-Bahn.

[2011-12-13 18:24:56] **Dr. Petry**: @Mila: Nun gibt es ja möglicherweise auch Leute, die gerne Zickzack durch die Straßen gehen. Aber wir sollten die Tram nicht nur unter dem Aspekt edes Einkaufens sehen.

[2011-12-13 18:25:35] **Herr_Arthur**: genau @Chrissy.. und wir müssen nicht mehr darüber nachdenken wie wir nach ner Flasche Rotwein unser Auto nach Hause bringen

[2011-12-13 18:25:51] **Chrissy**: Eben.

[2011-12-13 18:26:04] **chm**: Ich meine auch, junge Leute würden öfter nach Strasbourg fahren, wenn die Tram da wäre. Es wäre einfacher und selbstverständlicher. Ich meine Jugendliche, die noch lange nicht selbst Auto fahren.

[2011-12-13 18:26:42] **Chrissy**: Ja. Eben. Und sie bräuchten dann abends auch nicht Taxi-Mama.

[2011-12-13 18:26:49] **Herr_Arthur**: aber davon abgesehen würde Kehl in vielen Belangen profitieren, davon bin ich überzeugt

[2011-12-13 18:27:02] **Dr. Petry**: @Chrissy: oder taxi-papa...

[2011-12-13 18:27:32] **Käthe Schmitz**: Ich glaube manche Kehler wissen gar nicht was für möglichkeiten die Großstadt nebenan bietet

[2011-12-13 18:27:42] **Herr_Arthur**: ..Taxi-Ehemann ist auch nicht ohne kann ich Ihnen sagen

[2011-12-13 18:28:16] **Herr_Arthur**: das denke ich auch Käthe Schmitz

[2011-12-13 18:28:16] **Chrissy**: Ich finde, dass es die Wohnqualität in Kehl sehr stärkt, dass Staßburg vor der Haustür liegt. Und wenn man die Vorteile der Großstadt dann auch noch nutzen kann - Flasche Wein, Konzert, Kultur usw. ist das noch besser.

[2011-12-13 18:28:33] **Chrissy**: So verfügbar, ja.

[2011-12-13 18:28:46] **chm**: (Mein Kind hat sehr viel vom Sammeltaxi profitiert, gute Sache. Aber das nur am Rande.)

[2011-12-13 18:29:20] **Chrissy**: Sammeltaxi von Straßburg nach Kehl - bitte sofort die Nummer aufschreiben, gleich jetzt und hier.

[2011-12-13 18:30:04] **chm**: Das meinte ich nicht. Ich meinte nur ein Lob für die Einrichtung Sammeltaxi.

[2011-12-13 18:30:36] **Käthe Schmitz**: Dr. Petry was sagen sie den Kehlern die befürchten das mit der Tram, Mittel für andere Projekte nicht mehr da sind?

[2011-12-13 18:31:06] **Dr. Petry**: Man sollte vielleicht auch folgendes sehen: Es ist ja nicht so, daß die Tram kommt und alles bleibt beim alten. Die Tram ist ja auf eine lange Dauer angelegt und deshalb werden sich alle, die Entscheidungen zu treffen haben, dabei auch an der Tram orientieren. So wird sie eine größere Wirkung

entfalten, als man heute glaubt. Extrembeispiel: Nur weil 1844 die Bahnstrecke von Karlsruhe nach Basel in Betrieb ging (übrigens gegen heftige Widerstände - manche glaubten, die Bahngeschwindigkeiten würden die Menschen im Zug zu Tode bringen) konnte jetzt der Gotthard-Basis-Tunnel gebaut werden. Das ist als Beispiel gedacht dafür, daß nachhaltige Projekte ihre positiven Wirkungen entfalten werden - auch wenn wir die alle noch gar nicht absehen können.

[2011-12-13 18:31:09] **Chrissy**: Schade, ich dachte schon, ich hätte da jahrelang was verpasst. Minicar kommt nämlich nicht immer, wenn man's von Straßburg aus anruft, die Burschen kriegen drüben schon mal Ärger und Taxi ohne Mama oder Papa ist richtig teuer

[2011-12-13 18:31:39] **Mila**: Mindestens so wichtig fände ich es ,das kulturelle Angebot in Kehl zu verbessern. da warten doch viele Baustellen: was wird aus der Tullarealschule. Wann bekommt die Musikschule Räume?Wie kann man für das Kleinkunstprogramm größere Räume bekommen.... und noch viele weitere Bereiche.

[2011-12-13 18:31:44] **Herr_Arthur**: ja viele haben eben wegen der Finanzierung arge Ängste und da muss gut aufgeklärt werden

[2011-12-13 18:34:04] **Chrissy**: Besser wir geben die Kehler Euros in Kehl aus als in Griechenland

[2011-12-13 18:34:53] **Käthe Schmitz**: @chrissy Na aber ein paar Tage Urlaub in Griechenland sind doch gestattet

[2011-12-13 18:35:20] **Dr. Petry**: @Käthe Schmitz: Wir werden das am Freitag in der Bürgerversammlung darstellen. Die finanzielle Lage der Stadt Kehl ist allerdings derzeit so gut, daß wir Kindertagesstätten und Kindergärten, Schulen, die Sanierung der Kreuzmatt mit Kindergarten und Schule und die Sanierung der Innenstadt (einschließlich Kulturzentrum) in den Jahren 1012 bis 1015 machen können. Was nicht gleichzeitig geht, ist der Umbau des Kehler Freibades zu einem Ganzjahresbad. Das ist ein Projekt größer als die Tram - wir rechnen mit Investitionskosten von knapp 20 Mio € und Folgekosten in mindestens der gleichen Höhe wie bei der Tram - und fürs Bad gibts keine Zuschüsse.nebenKurz geantwortet: Es wird k

[2011-12-13 18:35:38] **Chrissy**: Aber klar, da ist es schön und wenn wir als Urlauber dort Geld ausgeben, hilft es den Griechen auch

[2011-12-13 18:36:16] **Dr. Petry**: @Käthe Schmitz: Die letzten Worte nach Zuschüsse sind Schreißmüll undn natürlich muß es 2012 bis 2015 heißen...

[2011-12-13 18:38:12] **Mila**: Großartig, ich werde noch zum Tramfan wenn all die anderen Projekte jetzt auch in Angriff genommen werden können. Woher der plötzliche Wohlstand?

[2011-12-13 18:38:38] **Käthe Schmitz**: Dr. Petry würde es dem Stadtsäckel nicht gut tun das Hallenbad zu schließen. Es ist alt und unattraktiv und wird sicher einen geringen Auslastungsgrad haben.

[2011-12-13 18:39:13] **Chrissy**: Ja, genau, dichtmachen, die Tropfsteinhöhle und das Geld lieber ansparen für was Ordentliches!

[2011-12-13 18:39:15] **Kafka**: @Käthe Schmitz: Hallo? Ich will da morgen früh wieder hin!

[2011-12-13 18:39:55] **Käthe Schmitz**: @ Kafka dann wird das Bad wiedermal nur für Sie aufgeheizt

[2011-12-13 18:40:30] **Chrissy**: @kafka: kannst du nicht zu Hause duschen? Und im Sommer draußen schwimmen?

[2011-12-13 18:40:43] **Kafka**: Ich hätte sehr gerne, dass es NICHT aufgeheizt ist. Es ist nämlich viel zu warm zum sportlich Schwimmen.

[2011-12-13 18:40:56] **Mila**: @Käthe Schmitz: na, ich bitte Sie. Auf keinen Fall!

[2011-12-13 18:41:37] **Käthe Schmitz**: Ist in dem Bad wirklich noch soviel Betrieb?

[2011-12-13 18:42:08] **Kafka**: Eine Stadt in der Größenordnung Kehls ohne Bad? Geht nicht!

[2011-12-13 18:42:26] **Dr. Petry**: @Mila: 2010 ist konjunkturell gut gelaufen, 2011 wird konjunkturell auch gut laufen, so daß wir am Ende des Jahres 2011 5 Mio Euro in der Rücklage haben werden. Ferner hat die Landesregierung die Zuschüsse für die Kleinkindbetreuung kräftig erhöht, die Gewerbesteuer hat sich positiv entwickelt und insofern können wir mit einer guten Finanzierung im nächsten Vier-Jahreszeitraum rechnen.

[2011-12-13 18:44:30] **Herr_Arthur**: an den Schwimmbädern hätte vor vielen Jahren schon einiges gemacht gehört, das hat man in Kehl schlicht und einfach verschlafen..

[2011-12-13 18:44:34] **Dr. Petry**: Der Zuschussbedarf beträt pro Badegast weit über 10 Euro (ca. 13, wenn ich es richtig im Kopf habe) und es gehen (einschließlich der Schülerinnen und Schüler (Schulschwimmen) im Winterhalbjahr rund 40.000 Personen baden.

[2011-12-13 18:44:37] **Chrissy**: Ohne bad geht nicht, ist klar, aber ohne Hallenbad geht gut. Achern hat keins zum Beispiel und wer eins braucht, unbedingt, kann auch an OG fahren.

[2011-12-13 18:45:18] **Chrissy**: Drei Bäder für eine Stadt mit 35 000 Leuten ist auf jeden Fall zuviel.

[2011-12-13 18:45:26] **Kafka**: Wir brauchen ein Hallenbad. Basta! Wer fährt denn für eine Stunde schwimmen nach OG? Ökologischer Wahnsinn.

[2011-12-13 18:45:36] **Kafka**: Auenheim schließen!

[2011-12-13 18:45:46] **Chrissy**: Hast du doch auch schon gemacht, weiß ich genau. Gibt Zeugen.

[2011-12-13 18:46:02] **Kafka**: EINMAL. Und wer hat gepetzt?

[2011-12-13 18:46:12] **Herr_Arthur**: *gg*

[2011-12-13 18:47:08] **Mila**: @Kafka;Wo sollen denn dann die Franzosen schwimmen gehen? Also am besten die Tram bis Auenheim. Haha.

[2011-12-13 18:47:25] **Chrissy**: Schwimmen ist für Kniepatienten gar nicht so gut - da gibts Trockenübungen, die sind viel besser (und billiger für die Stadt)

[2011-12-13 18:47:36] **Käthe Schmitz**: Es sind nunmal die Spaßbäder mit Saunen und Rutschen die einigermaßen Zulauf haben.

[2011-12-13 18:48:02] **Kafka**: Schwimmen ist für Kniepatienten genau richtig! Die dürfen nämlich nicht mehr joggen.

[2011-12-13 18:48:27] **Dr. Petry**: Es ist mit den Kehler Bädern ein bißchen schwierig. Eigentlich brauchen wir ein einziges Ganzjahresbad, haben aber drei Standorte. Das Auenheimer Bad ist das technisch beste (weil neueste) das Kehler Hallenbad ist technisch ebenso stark beansprucht wie das Kehl Freibad. Technisch gesehen wäre es das Beste, man würde das Ganzjahresbad im Auenheimer Bad errichten und die beiden Kehler bäder schließen Aber ob das politisch machbar ist - da bin ich mir nicht so sicher.

[2011-12-13 18:48:28] **Chrissy**: Spaßbad hatten wir mal da, wo heute der französische Teil des Gartens der zwei Ufer ist. Ist pleite gegangen.

[2011-12-13 18:49:26] **Kafka**: @Dr.Petry: Ich kenne einen Ortsvorsteher, den das freuen würde und einen, den nicht.

[2011-12-13 18:49:35] **Chrissy**: hallo mops

[2011-12-13 18:49:55] **Dr. Petry**: @Kafka: Welchen Ortsvorsteher würde das nicht freuen?

[2011-12-13 18:50:27] **Herr_Arthur**: naja.., ich freue mich auf jeden Fall über die mögliche Entwicklung von Kehl und hoffe es geht so weiter..; auch wenn es noch

Vieles zu tun gibt, keine Frage. In diesem Sinne wünsche ich noch eine schöne Zeit und ein frohes Fest und einen guten Rutsch alles Usern hier im Chat

[2011-12-13 18:50:30] **Kafka**: Einen, der von Auenheim aus gesehen recht weit Richtung Italien residiert vielleicht.

[2011-12-13 18:50:52] **Käthe Schmitz**: So ich werde dann mal tschüss sagen. Wir sehen uns am Freitag. Dr. Petry die Chance mit der Tram müssen wir nutzen. Bye

[2011-12-13 18:50:57] **Chrissy**: Vielen Dank für die vielen Wünsche. Gleichfalls.

[2011-12-13 18:50:58] **Dr. Petry**: @Warum sollte das einen italienischen Ortsvorsteher freuen??

[2011-12-13 18:51:24] **Chrissy**: Bis Freitag Käthe.

[2011-12-13 18:51:27] **Dr. Petry**: @Käthe SchmitzSchönen Abend und bis Freitag

[2011-12-13 18:52:04] **Mila**: Na, hingucken, Herr Dr.Petry, von einem italienischen O. war nicht die REde.

[2011-12-13 18:52:12] **Chrissy**: Hat jemand von euch bei Facebook was zur Tram gelesen oder geschrieben?

[2011-12-13 18:52:20] **A. Goessel**: Eine blöde Idee : könnte man nicht grenzüberschreitend ein gemeinsames Schwimmbad bauen ?

[2011-12-13 18:52:36] **Kafka**: Gibt's die Tram in Facebook?

[2011-12-13 18:53:01] **Chrissy**: Ja, das wäre gut. Aber wenn die Straßburger morgen lesen, was heute im Chat über sie geschrieben wurde, haben die dazu bestimmt keine Lust mehr.

[2011-12-13 18:53:11] **Dr. Petry**: @Mila: ja ich weiß - ich wollte Kafka ein bisschen aus der Reserve locken... SCheint aber nicht gelungen zu sein.

[2011-12-13 18:53:26] **Chrissy**: @Mensch kafka! Klar doch, die bei der Stadt sind auch nicht von gestern.

[2011-12-13 18:53:50] **Kafka**: Naja, einen witzigen OB ham sie ja immerhin.

[2011-12-13 18:54:50] **Chrissy**: Hallo tog, kannst ruhig auch was schreiben - bald ist's rum

[2011-12-13 18:54:51] **Dr. Petry**: @A. Goessel: Das war im Gespräch, kontte aber nicht verwirklicht werden. Jetzt machen die Straßburger ein Sanierungs- und Modernisierungsprogramm für ihre Bäder, für das ca. 100 Mio. Euro veranschlagt werden.

[2011-12-13 18:55:19] **A. Goessel**: Aber nie Stadtviertel brauchen auch ein schwimmbad

[2011-12-13 18:55:30] **A. Goessel**: ich meine die neue Stadtviertel

[2011-12-13 18:55:51] **A. Goessel**: und eine Verbindung mit der Tram könnte sehr vom Vorteil sein

[2011-12-13 18:56:10] **Dr. Petry**: Ich bin über die Standorte der Bäder in Straßburg, die saniert oder neugebaut werden sollen, nicht genau informiert.

[2011-12-13 18:56:24] **benni**: @chrissy: ist zwar traurig, was manche noch an bedenken gegenüber den franzosen haben, aber ich glaube, wer sie mal die dynamik da drüben ansieht... ich glaube nicht, dass die sich von dem plan abbringen lassen

[2011-12-13 18:56:58] **Dr. Petry**: @A.Goessel: In Sachen Tram stimme ich IHnen zu.

[2011-12-13 18:57:18] **Chrissy**: Aber ob sie mit uns zusammen auch noch ein Schwimmbad bauen wollen, wenn wir schon bei der Tram so rumeiern?

[2011-12-13 18:58:13] **A. Goessel**: Hat die Kultur auch ein Platz in dem Projekt ?

[2011-12-13 18:58:34] **Chrissy**: Tram oder Schwimmbad?

[2011-12-13 18:58:35] **Dr. Petry**: @A.Goessel: Meinen Sie in Kehl?

[2011-12-13 18:58:41] **Mila**: Was heißt rumeiern. Es geht um Kosten, und um Nutzen, und da habe ich große Bedenken. Der Nutzen für Kehler ist zu gering.

[2011-12-13 18:58:50] **A. Goessel**: Ich meine GEMEINSAM

[2011-12-13 18:59:39] **Dr. Petry:** @Mila: Es geht übrigens nicht nur um Kosten und Nutzen, es geht auch um die Phantasie und die Begeisterung für ein solches Projekt - es ist auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung.

[2011-12-13 18:59:57] **Chrissy:** Wieso: Wenn die Franzosen bei uns einkaufen, nutzt uns das, weil die Stadt Gewerbesteuer bekommt und wir noch GESchäfte in der Innenstadt haben - gehen Sie da mal woanders die Leerstände angucken. Wenn wir rüberfahren können, zum Einkaufen und um kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, nutzt uns das auch.

[2011-12-13 19:00:15] **chm:** Seh ich auch so.

[2011-12-13 19:00:52] **Chrissy:** Und wenn weniger Autos über die EUropabrücke fahren, nutzt uns das auch, wenn die Staus abnehmen auch, weil dann auch die Luft weniger verpestet wird.

[2011-12-13 19:00:56] **benni:** ich empfehle den kritikern der tram zwei sachen: 1. den zeitlichen horizont mal etwas erweitern und sich nicht nur auf heute und gestern beschränken. 2. sich mal über die planungen am französischen rheinufer informieren und dann die perspektiven für kehl dabei bedenken.

[2011-12-13 19:01:14] **Chrissy:** Genau benni.

[2011-12-13 19:01:22] **Dr. Petry:** Ich schlage vor, daß wir langsam zum Schluß kommen. Um 19.05 Uhr sollte Schluß sein. Auf gehts zur SChlußrunde!

[2011-12-13 19:01:50] **Chrissy:** Wir könnten bennis Kommentar zum Schlusswort erheben.

[2011-12-13 19:02:04] **Mila:** Danke für die Möglichkeit seine Meinung zu sagen.

[2011-12-13 19:02:28] **Dr. Petry:** @benni. Ich bin mit beiden Punkten völlig einverstanden. Es geht tatsächlich um die Phantasie und nicht darum zu glauben oder zu hoffen, daß alles bleibt, wie es ist.

[2011-12-13 19:02:31] **Kafka:** Ich werde jetzt gleich mal bei Facebook die Tram suchen.

[2011-12-13 19:02:39] **Chrissy:** @Mila, komm am Freitag, dann kannst du auch was sagen.

[2011-12-13 19:02:46] **Chrissy:** tramna

[2011-12-13 19:02:49] **benni:** www.facebook.com/tramnach...

[2011-12-13 19:03:05] **Kafka:** @benni: Vielen Dank!

[2011-12-13 19:03:45] **Dr. Petry:** @Mila: Das ist ja der Sinn eines Chats.

[2011-12-13 19:05:14] **Chrissy:** Also dann tschüss und bis Freitag, hoffe wir sehen uns alle.

[2011-12-13 19:05:24] **chm:** Tschüss.

[2011-12-13 19:05:26] **Dr. Petry:** Herzlichen Dank für die rege Beteiligung. Wenn Sie wollen, sehen wir uns am Freitag, 16.12. um 19 Uhr in der Stadthalle. Oder wir treffen uns wieder beim nächsten Chat. Herzlichen Dank und einen schönen Abend.

[2011-12-13 19:06:04] **benni:** Vielen Dank an Herr Dr Petry

[2011-12-13 19:07:14] **Kafka:** Oh eine echte Administratorin 😊

[2011-12-13 19:07:25] **Administratorin:** Der Chat wird jetzt beendet. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!